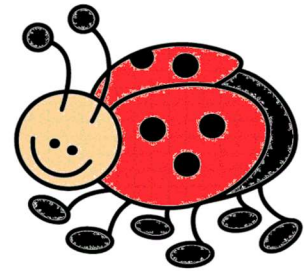


Krabbelkäferpost

Eine Ideensammlung für Familien und Eltern-Kind-Gruppen



Mai

Komm, lieber Mai, und mache
die Bäume wieder grün
und lass mir an dem Bache
die kleinen Veilchen blühn!
Wie möcht' ich doch so gerne
ein Veilchen wieder sehn,
ach, lieber Mai, wie gerne
einmal spazieren gehn!

(Christian Adolph Overbeck)



In der zweiten Ausgabe der Krabbelkäferpost möchten wir uns mit dem Thema „**Blumen-Blütenzauber**“ beschäftigen.

Blumen, Blätter und Blüten haben im Monat Mai ja ihre Hochphase. So wie es auch im obigen Gedicht heißt, werden endlich die Bäume wieder grün, die Knospen öffnen sich und die Wiesen verwandeln sich in ein Blumenmeer aus Gänseblümchen, Löwenzahn, Veilchen und vielen anderen bunten Blumen.

Kinder lieben es in jedem Alter, Blümchen zu zupfen, damit zu spielen und sie auch zu verschenken.

Im Monat Mai feiern wir ja auch den **Muttertag** und welche Mama freut sich nicht über einen selbst gepflückten Blumenstrauß?!

Gehen sie zusammen mit ihren Kindern auf Tuchfühlung mit der neuen Energie, die in der Natur steckt. Spazieren sie einfach mal durch die Gärten, die Nachbarschaft, das Dorf, den Wald oder auch die Stadt und versuchen sie die Welt und den Zauber der Blüten einmal durch die Augen ihrer Kindern zu sehen: Wo öffnet sich wieder eine neue Blüte, wie fühlt sich das Blümchen an, wie riecht es, welche Farben und Formen haben die Blütenblätter. Die Natur hält jeden Tag viele neue kleine Wunder für uns bereit, an denen wir oft achtlos vorüber gehen, doch es lohnt sich einmal genauer hinzusehen. Sie werden staunen, wie viel es zu entdecken gibt!

Viel Spaß mit den folgenden Anregungen und eine sonnige und farbenfrohe Zeit, wünscht das gesamte Team vom EBW-Ansbach.

Tanzen im Mai:

Tanzen fördert nachweislich die motorischen aber auch kognitive Fähigkeiten eines Menschen, egal in welchem Alter. Schnappen sie sich doch einmal ein paar bunte (Chiffon-, Jonglier- oder Hals-) Tücher und erfinden sie zusammen mit ihren Kindern auf dem Arm einen lustigen, kreiselnden Tanz zur Lieblingsmusik (das darf auch einmal das Lieblingslied von Mama oder Papa sein). Hüpfen, Tanzen springen, drehen – alles ist erlaubt. Ganz kleine Kinder dürfen auch mal auf dem Rücken liegen bleiben und Mama lässt die bunten Tücher über den Bauch oder das Gesicht der Kinder tanzen. Mitsingen und laut lachen ist natürlich auch erlaubt :-). Auch egal, ob drinnen im Wohn- oder Badezimmer oder draußen unter freiem Himmel - Tanzen macht überall gute Laune!



Weitere Kindertanz-Ideen und Mitmachlieder findet ihr auch online z.B. unter:

- Körperteile Blues von **Lichterkinder** auf YouTube
- Rodscha und Tom: <https://www.mitmach-kinderlieder.de/>
- Lieder von Simone Sommerland und Karsten Glück auf YouTube

Brüderlein, Komm, tanz mit mir



Brü-der-lein, komm, tanz mit mir! Bei-de Hän-de reich ich dir.
Ein-mal hin, ein-mal her, rund-he-rum, das ist nicht schwer.

2. Mit den Händen klapp, klapp, klapp,
mit den Füßen trapp, trapp, trapp !
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

3. Mit dem Köpfchen nick, nick, nick,
mit den Fingern tick, tick, tick !
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

4. Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so gut gefiel.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.



Zum Muttertag:

Bereits in 1644 wurde in England zum ersten Mal vom "Mothering Day" berichtet.

Der Hauptgedanke heute ist immer noch, einer lieben Person zu danken, dessen Arbeit bzw. Engagement schnell für selbstverständlich genommen wird.

Oft versteht man auch erst so richtig, was es bedeutet Mama zu sein, wenn man selbst Mama geworden ist, denn bevor man Mama wird, war bzw. bleibt man auch gleichzeitig Kind, so wie es in diesem Gedicht schön heißt: „**Jedes Kind hat eine Mutter**“.

Jedes Kind hat eine Mutter,
jede Mutter hat ein Kind,
und wir wünschen uns von Herzen,
dass wir Mutti's Kinder sind.

Jeder Strahl hat eine Sonne,
jede Sonne einen Strahl,
und wir wünschen unserer Mutti
Sonnenstrahlen ohne Zahl.

Jeder Stern hat einen Himmel,
jeder Himmel einen Stern,
und wir haben unsre Mutti
über alle Sterne gern.

Jede Katze hat ein Kätzchen,
und das Kätzchen sagt "Miau!"
meine Mutti ist die Beste,
und das weiß ich ganz genau!"

Bastelidee zum Muttertag:

Gemeinsam mit Mama eine Tasche bedrucken

Besonders unsere ganz Kleinen können ja noch nicht selbst ein Geschenk für Mama basteln. Aber wie wäre es mit Mama zusammen etwas Schönes zu schaffen, dass dann aber ganz nach Mamas Wünschen gestaltet werden kann. Mit Fingerfarben (von „Mucki“ oder „Marabu“ haben sich bei mir bewährt) lassen sich z.B. schöne Hand- oder Fußabdrücke auf eine Tasche, ein T-Shirt oder andere Stoffe bedrucken.



Löwenzahnhonig

Benötigt werden:

- ✓ 120 – 150 Löwenzahnblüten (Vorsicht: Der Pflanzensaft kann Flecken auf Kleidung und Haut hinterlassen)
- ✓ 1 Liter Wasser
- ✓ 1 (Bio) Zitrone
- ✓ 1 Kg/Päckchen (Gelier-) Zucker



So geht's:

Löwenzahnblütenköpfe (nur ganz geöffnete Blüten) in einen Topf mit 1 Liter Wasser und den Zitronenscheiben ca. 1/4 – 1/2 Stunde kochen, dann abseien. Auf 1 l Saft kommt 1 kg Zucker oder 1 Päckchen Gelierzucker. 1,5 – 2 Stunden kochen lassen evtl. das Mark einer Vanilleschote mitköcheln lassen.

Den Löwenzahnhonig in kleine Gläschen füllen (gut spülen und Etikett abmachen), dann zugeschnittene Servietten oder Deckchen am Deckel befestigen und das Rezept mit dran binden.

Blumenkopfschmuck mal anders:

Einen Blumenkranz flechten und die Haare damit schmücken erfreut viele Kinder. Wenn man (so wie ich) diese filigrane Flechtarbeit mit Blumenstängeln nicht so beherrscht, gibt es hier eine schöne, schnelle und einfache Alternative, die die Kinder selbst mitgestalten können:

Schnappen sie sich ein Küchensieb und drehen sie es um, so dass es gut auf dem Boden oder Tisch steht. Sammeln sie zusammen mit ihren Kindern alle möglichen Blumen, Blüten oder auch Gräser und Kräuter (am besten mit langen Stängeln), die sie dann anschließend durch die Sieblöcher stecken können. So können schöne (symmetrische) Muster zusammen gestaltet werden, oder einfach ein bunter Mix aus allen Blumenschätzen, der dann anschließend auf den Kopf gesetzt und stolz präsentiert werden kann. Gleichzeitig fördert es die Feinmotorik ihres Kindes und die haptischen Fähigkeiten.



Wiesenmemory:

Dieses Spiel lässt sich schön jederzeit bei einem Spaziergang, einem Besuch am Spielplatz, oder im heimischen Garten umsetzen.

Sehen sie sich in ihrer Umgebung um und sammeln sie verschiedene kleine Dinge.

Zum Beispiel: Gänseblümchen, Löwenzahn, Kleeblatt, einen Zweig, ein Blatt, einen Stein, ein bisschen Erde oder Sand oder ähnliches...

Die Kinder suchen im Umfeld nach einem passenden Gegenstück.

(Natürlich sollte man darauf achten, dass die Kleinen nichts davon in den Mund nehmen)

Eine mögliche Spielanleitung:

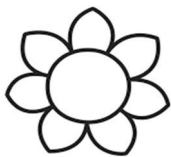
„Sieh mal! Hier habe ich ein Gänseblümchen gefunden. Kannst du mir helfen, ein zweites Gänseblümchen zu finden, damit es einen Freund hat?“

Wiesenmemory

Finde das passende Gegenstück am Wegesrand

Bonusaufgabe für Profis:

Finde Gegenstände, die zusammen die Farben des Regenbogens ergeben
(rot, orange, gelb, grün, blau, lila)



Blume



Stöckchen



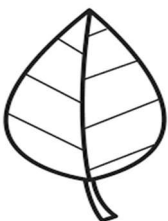
Kleeblatt



Moos



Erde



Blatt



Grashalm



Stein



Pilz



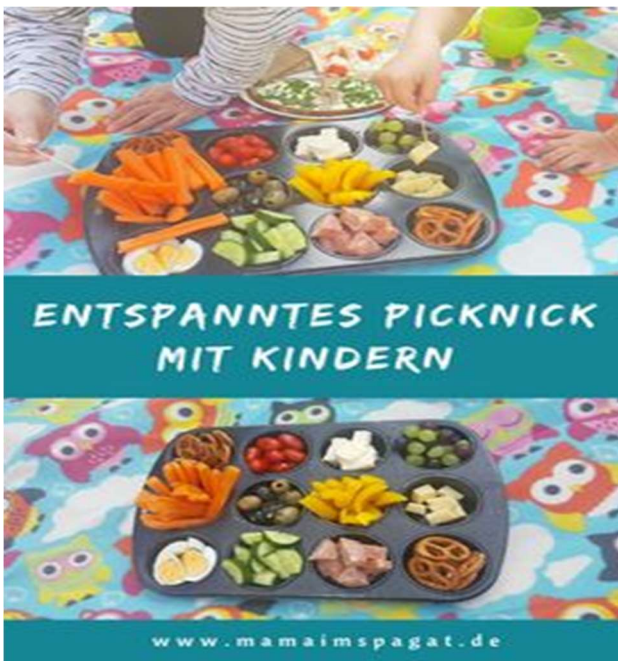
Feder

Kennt ihr schon....?

Spazierwege im Raum Ansbach und Umgebung:

- Ansbacher Natur-Wald-Lehrpfad (3,2km)
- Scheerweiher-Rundweg (4km)
- Colmberger barrierefreier Wanderweg (4km)
- Colmberger Burgrunde (4,5km)
- Bruckberger Sinnenweg (3km)

Gefunden auf: <https://www.ansbach.de/Freizeit-G%C3%A4ste/Entdecker-Genie%C3%9Fer/Natur-Aktives/Wandern/Ansbacher-Rundwanderwege/>



Schnelles Picknick-Highlight:

Zu einem warmen Sonnentag gehört natürlich auch ein leckeres Picknick.

Schnappen sie sich einfach mal ein Muffin-Blech

und befüllen sie es mit kleinen Leckereien: Salzbrezeln, Gemüsesticks, Weintrauben, Käsewürfel oder auch ein bisschen Joghurt zum Dippen.

Stechen sie doch auch mal ein paar Käse- oder Wurstscheiben mit einem Keksausstecher aus. So gibt es dann z.B. Käsesterne oder Wurstkreise

mit denen man dann sich dann ein kleines Sandwich „basteln“ kann.

Hübsch präsentiertes Fingerfood kommt immer gut an, bei Groß und Klein.